Räthsel

mit

Bildern

für Kinder.

Räthsel

mit

Auflösungen

in

Bildern.

53 BA 502434 KJA

Es wächst im Gärtlein,
Hat grüne Röhrlein,
Hat viele Häute,
Beißt alle Leute.

Wer zeigt Weg und Steg' dir an,
Obgleich er gar nicht sprechen kann?

Welches Eisen ist von Blech?
Welcher Knecht bekommt keinen Lohn?
Welcher Ring ist nicht rund?

Welcher Fuß hat keine Zehen?
Welche Katze kann nicht gehen?

Hinten Fleisch und vornen Fleisch,
Mitten Holz und Eisen!
Wer mir das erräth zur Stell'
Den nenn' ich einen Weisen.

PREUSSISCHER STAATS BIBLIOTHEK ZU BERLIN KULTURBESITZ

[ca. 1870]

Griesheim
Darmstadt

Nun merket auf, könnt ihr mir sagen
Wann wohl die Pferde Stiefel tragen?

Was ist halb Holz und halb vom Schwein,
Und welche Mühle ist sehr klein?

Welche Schuhe zerreißen nicht an den Füßen?
Welche Brust athmet nicht?

Ich wohne am See und fange den Fisch,
Doch kriegt ihn Niemand auf den Tisch.

Du kannst in jedem Haus mich schau'n
Schwarz, weiß und grau, auch gelb und braun;
Nur wenn es kalt ist, bin ich heiß
Und Holz und Torf sind meine Speis.
Obwohl mich niemand missen kann,
Sieht man im Sommer kaum mich an.
Wenn ich dem Menschen dienen soll,
Stopft er mir meinen Bauch recht voll;
Dann sucht mich jeder, lobt mich laut
Und dankt dem Mann, der mich erbaut.

Wie oft ich gehe aus,
Bleib dennoch ich zu Haus.

Rasche Wasser geben
Mir allein das Leben,
Speise nehm' ich nicht zu mir,
Ich bereit' sie aber dir.

Wer arbeitet rückwärts und kommt doch vorwärts?

Ein Glöcklein ist mir wohlbekannt,
Es schimmert hell im ganzen Land;
Aus Silber scheint es dir gegossen,
Doch ist es aus der Erd' entsprossen.
Mit einem Klöppel ist's verseh'n
Doch hörte Niemand sein Getön.
Auch ist's auf keinem Thurm gehangen,
Nur in der Tiefe kann es prangen.

Zwei Löcher hab ich,
Zwei Finger brauch' ich;
So mach' ich Langes und Großes klein,
Und trenne, was nicht beisammen soll sein.

Wie heißt das Ding dort an der Wand,
Es schlägt und hat doch keine Hand;
Es hängt und geht doch fort und fort;
Es geht und kommt doch nicht vom Ort.

Außen blau, innen gelb,
Und in der Mitt' ein Zwetschenstein,
Sag mir Kind, was mag das sein?

Welcher Bock hat keine Hörner?
Welcher Peter macht den meisten Lärm?

Welches Pferd zieht keinen Wagen
Und darf keinen Reiter tragen?

Es ist ein Thier, mit Beinen vier,
Mit schwabbligem Bauch,
Kommt in Salz und Rauch,
Seine Stimme ist kein Gewieher,
Vorn hats einen Rüssel
Und hinten einen Propfenzieher.

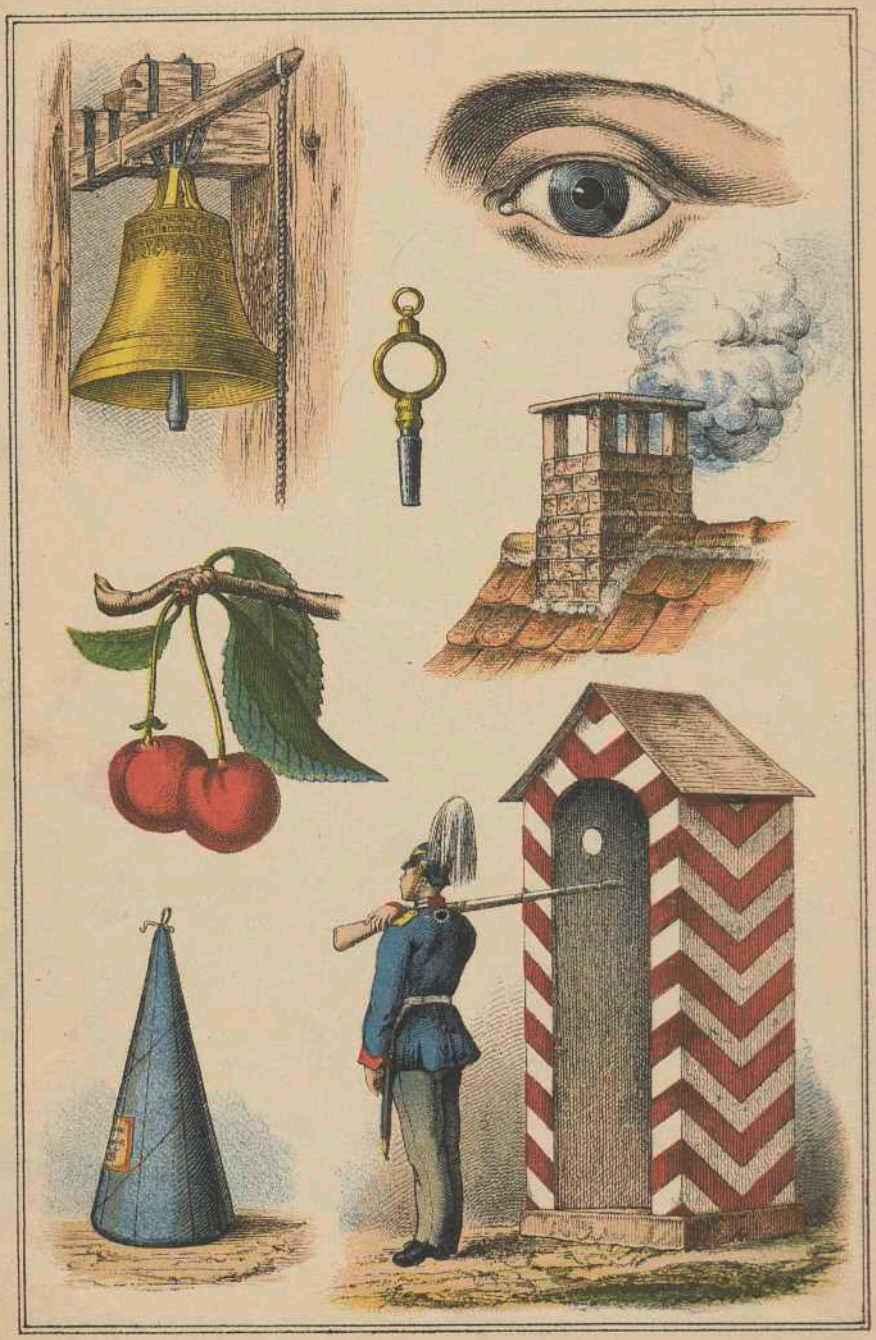
Es hat sein Nest auf den Bäumen
Und hüpft auf den Aesten
Und ist doch kein Vogel.

Welcher Hut paßt auf keinen Kopf?
Welcher grüne Baum hat keine Blätter?

Die Sonne reift's, die Hand bricht's,
Der Mund ißt's, der Fuß tritt's.

Mit Einem fährt, wer Geld will sparen,
Mit Zweien kutschirt der Bürgersmann,
Der Edelmann spannt Viere an,
Mit Sechsen darf der König fahren;
Nun sage mir, wer nach Belieben
Fährt durch Stadt und Land mit Sieben?

Am Tage hat es nichts zu thun,
Man läßt es in dem Winkel ruh'n,
Kaum aber bricht die Nacht herein,
So schluckt es Feuer und Flammen ein.



Ohne Zunge, ohne Lunge,
Bin ich d'rum doch nicht stumm,
Denn zur rechten Zeit geschlagen
Weiß ich Tausenden zu sagen,
Was sie sollen, wenn sie wollen.

Ohne Streben, ohne Leben,
Ohne Schmerz, ohne Herz,
Stimm' ich dennoch mit der Menge
Ein in ihre Chorgesänge,
Bald in Leiden, bald in Freuden.

Alles spiegle ich dir ab, doch niemals dich
Und nur in einem Spiegel siehst du mich.

Erst weiß wie Schnee, dann grün wie Klee,
Dann roth wie Blut; Schmeckt Kindern gut.

Sitzt einer auf dem Dach und raucht
Ohn' daß er Pfeif' noch Tabak braucht.

Welches leere Haus wird Tag und Nacht bewacht?
Und welcher Schlüssel ist nicht für ein Schloß gemacht?

Oben spitz und unten breit,
Durch und durch voll Süßigkeit;
Weiß am Leibe, blau am Kleide,
Kleiner Kinder große Freude.

Im Lenz erquick' ich dich,
Im Sommer kühl' ich dich,
Im Herbst ernähr' ich dich,
Im Winter wärm' ich dich.

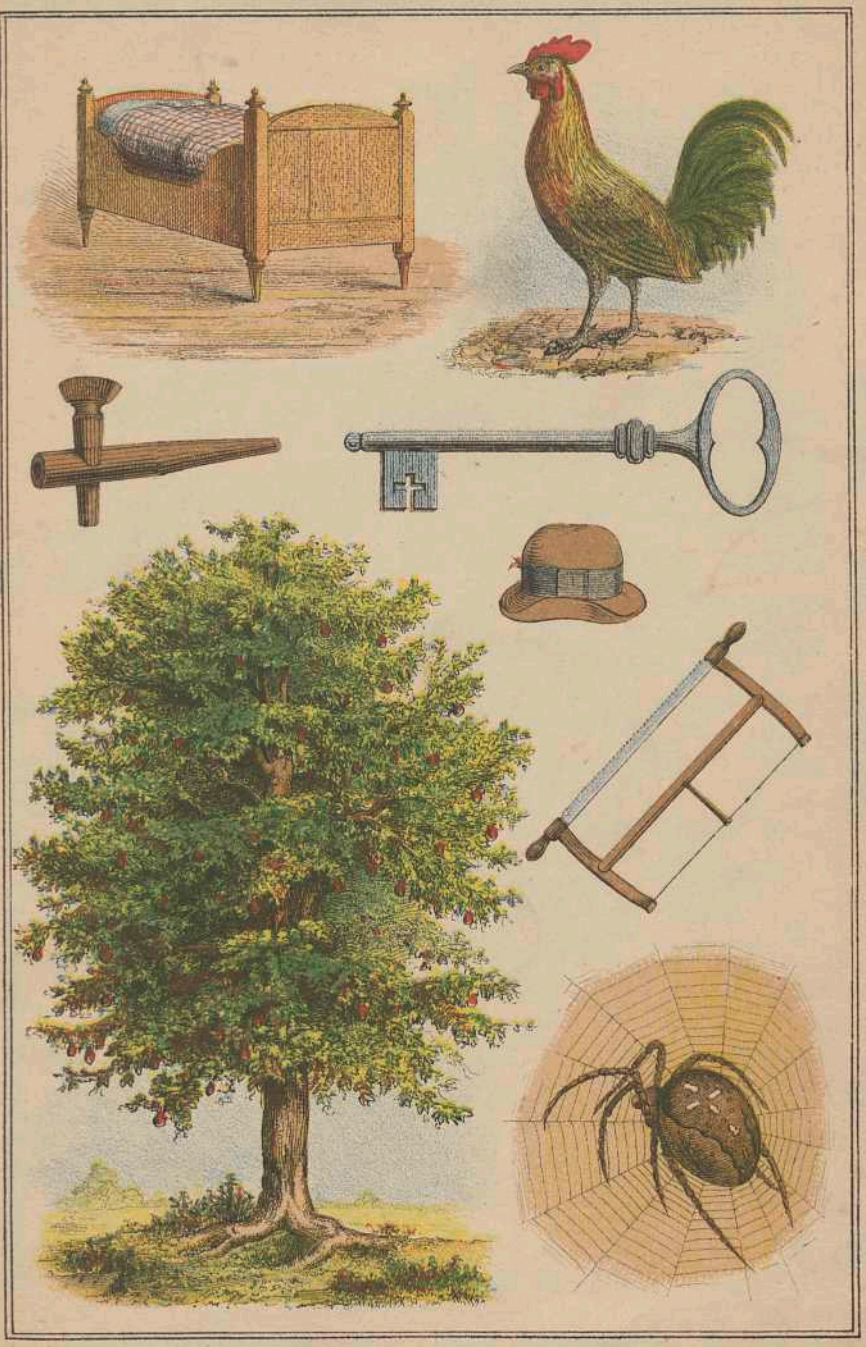
Welche Waare findet die meiste Abnahme?

Wer hat einen Kamm und kämmt sich nicht,
Wer hat Sporen und reitet nicht,
Wer hat viel Sicheln und schneidet nicht?

Was ist fertig und wird doch täglich gemacht?
Was hat Zähne und kann doch nicht beißen?
Welcher Hahn hat keine Federn?

Kennt ihr den Doktor Eisenbart,
Der Geld und Schränke wohl verwahrt?

Ich ein kleines Thierchen, bin
Die geübt'ste Jägerin,
In den Winkeln, an den Mauern
Pfleg' ich auf das Wild zu lauern
Ohne Hund und Schießgewehr;
Netze spann' ich um mich her
Und mein Tisch bleibt selten leer.



Liqueur

53 BA 502434

Räthsel

x·rite
colorchecker CLASSIC
mm
1.0
1.1
1.25
1.4
1.6
1.8
2.0
2.2
2.5
2.8
3.2
3.6
4.0
4.5
5.0
5.6
Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz